

SmartGridready für die vernetzte Zukunft

Bis Ende 2020 tragen die ersten Anlagen das Label «SmartGridready». Dies ist das Ziel des Vereins SmartGridready, der mit rund 40 Mitgliedern an der Spezifikation dieses Labels arbeitet. SmartGridready ermöglicht eine optimale Kommunikation zwischen Geräten, Systemen, Anlagen und dem Stromnetz. Damit wird den Gebäude- und Anlagebesitzern Investitionssicherheit garantiert und die Basis für eine effiziente dezentrale Energieversorgung gelegt. Einen Einblick in seine Tätigkeiten bietet der Verein SmartGridready am 14. Januar an der Swissbau in Basel.

Im März 2019 haben fast 40 Unternehmen, Personen und Organisationen einen Verein als Trägerschaft für das Label «SmartGridready» gegründet. Der Verein arbeitet seither gemeinsam mit seinen Mitgliedern an der Spezifikation des Labels und dem systematischen Aufbau des internationalen Netzwerkes von gleichgesinnten Initiativen. EnergieSchweiz unterstützt den Verein und seine Aktivitäten. Dieser bezweckt die Entwicklung, die Förderung und Verbreitung des Labels SmartGridready und tritt als neutrale Körperschaft auf. Mit dem Label wird eine Brücke zwischen Netz und Anlagen oder Systemen (wie Gebäude, Quartiere, etc.) gebaut.

Geräte wie Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen und Ladestationen für Elektroautos, um nur einige Beispiele zu nennen, sollen künftig dank dem Label SmartGridready Informationen mit dem Stromnetz und den Produktionsanlagen austauschen und Schalthandlungen ausführen können. Damit wird eine effizientere, dezentralere und sicherere Stromversorgung ermöglicht. SmartGridready leistet damit einen zentralen Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie 2050, zu mehr Energieeffizienz aber auch für die gesamte Elektrizitätsversorgung. Herstellern oder Vertreibern von kompatiblen Produkten (Hard- und Software sowie Dienstleistungen) bietet SmartGridready ab Ende 2020 die Möglichkeit, Geräte, Applikationen oder Systeme zu zertifizieren. Das Label setzt ein wichtiges Signal in den Markt und sorgt für Transparenz und Übersicht. Es garantiert herstellerunabhängig Investitionsschutz und stufenbezogene Kompatibilität.

An der Swissbau 2020 präsentiert der Verein den Stand seiner aktuellen Arbeit und die Vorgehensweise bei der Entwicklung des Labels. Derzeit bestimmt die technische Fachkommission von SmartGridready die ersten Anwendungen (Use Cases), an denen im kommenden Sommer erste Versuche im realen Betrieb durchgeführt werden. Damit Hersteller, Planer, Energieversorger aber auch Endkunden das Label nutzen können, wird an der Vereinfachung der Systemintegration und der Unterstützung der Selektion kompatibler Komponenten gearbeitet. Die erste Label-Version soll dann Ende 2020 marktreif sein. Den beteiligten Marktakteuren ermöglicht SmartGridready mit einer Selbstdeklaration eine einfach zugängliche Nutzung des Labels. Für den Anwender bringt das Label eine hohe Aussagekraft und Verlässlichkeit.

Hinweis: SmartGridready präsentiert seine Aktivitäten an der Swissbau 2020 im Basel, am 14. Januar 2020 um 1215 Uhr. Weitere Informationen dazu finden Sie unter

<https://www.swissbau.ch/de-CH/eventkalender.aspx/sessions/detail/9C3B4E9A0B804DC4841C9EEBF8A200B9>

KONTAKT FÜR MEDIENANFRAGEN

Matthias Gerth, Leiter Geschäftsstelle
078 753 19 96